

## Workshops der Bundesfachschaftentagung 2017 in Bremen

Die Bundesfachschaftentagung Geowissenschaften denkt sowohl in menschlichen als auch in irdischen Zeitskalen. Uns ist es also nicht "egal" wie viel Fleisch, respektive CO<sub>2</sub>, Wasser und Lebewesen wir verbrauchen, wie es um unseren Stromverbrauch bestellt ist oder ob wir Veganer überhaupt als Menschen im Sinne des mit Allesfressergebiss ausgestatteten *Homo sapiens sapiens* betrachten müssen, oder nicht? Im **Workshop-Kombinat "Geoethik & Nachhaltigkeit"** wurden Konzepte zur Durchführung von Vortragsreihen an den jeweiligen Universitäten diskutiert. Schließlich möchten wir uns mit den Themen "Nachhaltigkeit" und "Verantwortung der Geowissenschaften gegenüber der Gesellschaft" nicht nur im Rahmen der BuFaTa, sondern allgemein mehr beschäftigen. Nachhaltigkeit und Geoethik, also die Verantwortung der Geologen vor sozial und wirtschaftlich relevanten Konsequenzen, tauchen im Studienplan erfahrungsgemäß selten auf und sollten unserer Meinung nach mehr Aufmerksamkeit bekommen. Dabei sieht unser Leitfaden sowohl die Integration von Vorträgen und Diskussionsrunden in das außerstudienplanmäßige Angebot vor, als auch die Diskussion aktueller Themen in den einschlägigen Fachvorlesungen oder Seminaren an den Hochschulen. Auf den BuFaTas Geowissenschaften sollen in Zukunft geoethische Fragestellungen mehr Gewicht in der Nachbereitung wirtschaftlicher Exkursionen und in den Vortragsreihen bekommen. Für die Planung zukünftiger BuFaTas wurde eine Planungs-Guideline konzipiert, die den ausrichtenden Fachschaften eine Hilfestellung sein soll.

Im **Workshop Gleichberechtigung** wurden innerhalb verschiedener Diskussionsrunden Thesen und Erfahrungen zu den Themen Feminismus, Gleichberechtigung und Anti-Diskriminierung besprochen. Die Teilnehmer hatten Raum über die aktuelle Situation an den jeweiligen Universitäten zu berichten. So konnte sich sowohl zum Frauenanteil in verschiedenen Ebenen der Institute als auch über diskriminierende Vorfälle im näheren Umkreis ausgetauscht werden. Des Weiteren wurde auch die Bundesfachschaftentagung selbst betrachtet. Hier ist positiv zu berichten, dass der Frauenanteil unter den Teilnehmern stetig steigt. Da sehr viel Redebedarf zu all diesen Themen bestand, wird der Workshop auf der BuFaTa in Berlin fortgeführt. Zusätzlich hat sich die AG Geodiversität gegründet, um auch tagtäglich den Fachschaften zur Seite zu stehen und zwischen den Tagungen weiter arbeiten zu können.

Ziel des **Merchandise-Workshops** war es, Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen Werbeartikel zu erstellen und vorzuhalten. Dies soll unter anderem dazu dienen, den GeStEIN e.V. und die BuFaTa Geowissenschaften bekannter zu machen. Dazu wurden Werbegeschenke konzipiert, die eine hohe Reichweite erzeugen sollen. Zusätzlich wurde über Möglichkeiten gesprochen, für Mitglieder speziell gebrandete Artikel zu erwerben, die eine Art "Corporate Identity" schaffen derer man sich zugehörig fühlt. Es wurde eine AG Merchandise gegründet, die über die BuFaTa Geowissenschaften hinaus kontinuierlich weiter an der Umsetzung dieser Ziele arbeiten wird.

Der GeStEIN e.V. ist sehr daran interessiert, die Studierenden auch außerhalb der BuFaTa zu erreichen und zu unterstützen. Um dies möglich zu machen, wurde in Bremen der erste **Digitalisierungs-Workshop** abgehalten. Dieser befasste sich mit der Bewertung und Verbesserung einer GeStEIN-App. Aus dieser Gruppe ging der Wunsch hervor, eine neue, professionelle App zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Ziele sind die bessere Verknüpfung der Studierenden mit dem Verein, sowie die Bereitstellung eines inhaltlichen Mehrwerts. Um die regelmäßige Nutzung zu fördern sollen auch unterhaltsame Aspekte eingebaut werden. Aktuell wird sich mit konkreten Inhalten und der Umsetzbarkeit dieses Projekts beschäftigt.

Der **Workshop Gremienarbeit** hat auf der BuFaTa Tradition und wurde bereits zum fünften Mal durchgeführt. Ziel war das Durchspielen einer fiktiven Prüfungsausschusssitzung mit festgelegten, stereotypen Charakteren. Die Tagesordnung der Sitzung befasste sich mit Änderungen der Studienordnung und dem Umgang mit unzuverlässigen Professoren. Im Anschluss an das Planspiel

wurden die einzelnen Rollen ausgewertet und mit Erfahrungen aus realen Gremien verglichen. Hierbei haben erfahrene Teilnehmer dem Nachwuchs Tipps und Tricks zum Verhalten in Gremien verraten. Die Gremientätigkeit gilt als wichtiger Baustein der aktiven Mitgestaltung von Studierenden und daher wird dieser Workshop auch in Berlin wieder stattfinden.

Im Rahmen des Workshops **Erfahrungsaustausch AG Beruf und AG Exkursion** wurde festgestellt, dass die beiden AGs bisher leider nicht erfolgreich waren und keine Ergebnisse produziert haben. Gemeinsam wurde beschlossen die Herangehensweise zu ändern und nicht nur Pläne während der BuFaTa zu machen, sondern diese direkt umzusetzen. Für die AG Beruf wurde entschieden eine Praktika-Datenbank im GeStEIN-Wiki anzulegen. Nach einem Erfahrungsaustausch über den jeweiligen Status Quo an den verschiedenen Standorten, wurde eine Prioritätenliste erstellt. Neben der fachlichen Ausrichtung, einer Beschreibung der eigenen Tätigkeit und der jeweiligen Betreuung einigten sich die Workshopteilnehmer, dass die Dauer und die Bezahlung die Top 5 dieser Datenbank bilden sollten. Mit Hilfe des Vorstandes soll die Verbreitung einer einfachen Excel-Datei stattfinden und die einzelnen Fachschaften angeschrieben werden.

Die AG Exkursion subduzierte in den Workshop „**Exkursion für GeStEIN e.V. nach Slowenien**“. Die Idee eine Plattform zur Exkursionsvermittlung zu erstellen kam erneut auf und soll bei der nächsten BuFaTa vorgestellt werden. Bei dem Workshop stellte Tim Daskevic (Uni Bremen) seine Idee für die Organisation einer Exkursion exklusiv für GeStEIN-Mitglieder vor. Im Rahmen seiner Masterarbeit möchte Tim eine Exkursion nach Slowenien organisieren, welche eine Mindestdauer von 5 Tagen haben soll. Der Zeitpunkt wurde auf den Herbst 2018 gelegt um genügend Planungssicherheit zu haben. Gemeinsam wurde ein Ablaufplan erstellt und eventuell auftretende Probleme diskutiert. Details zur Exkursion könnt ihr über den Vorstand oder Tim direkt erhalten. Bei der BuFaTa in Berlin ist es geplant die Anmeldung für die Exkursion zu ermöglichen und Detailfragen wie Bezahlung, Anrechnung und Ablaufplan zu erklären.